

## NDB-Artikel

**Kirchbach.** (evangelisch)

### Leben

Aus Roßwein (Sachsen) stammende, seit Ende des 15. Jahrhunderts nachweisbare Handwerkerfamilie (Tuchmacher), aus der viele Pfarrer, Beamte und vor allem Offiziere hervorgegangen sind. Verschiedene Linien wurden geadelt (Reichsadel 1663, 1682; schwedische, preußische beziehungsweise österreichische Freiherren 1720, 1836 beziehungsweise 1909 [als „K. auf Lauterbach“]; preußischer beziehungsweise österreichischer Graf 1880 beziehungsweise 1917). Zu ihr gehören unter anderem: →*Peter* (1590–1638), Superintendent in Zwickau, →*Haubold* von K. (× 1710), schwedischer Oberst, →*Julius* Freiherr von K. (1663–1745), schwedischer Generalleutnant, →*Hans Karl* (1704–53), sächsischer Berghauptmann in Freiberg, →*Hans Günther* von K. (1744–1802), sächsischer Generalmajor und Kommandeur der Garde du Corps, →*Carl* von K. (1799–1893), sächsischer Oberlandforstmeister, →*Hans Ferdinand* Freiherr von K. (1804–76), kaiserlicher und königlicher Feldmarschall-Leutnant, →*Hugo* Graf von K. (1809–87), preußischer General der Infanterie und Kommandierender General des V. Armeekorps (siehe ADB 51; Priesdorff VII, S. 131–35, Porträt), und dessen Sohn →*Günther* Graf von K. (1850–1925), preußischer Generaloberst und Armee-Oberbefehlshaber im 1. Weltkrieg, →*Hans Adolf* von K. (1834–1903), sächsischer Generalmajor, →*Eugen* von K. (1835–1911), sächsischer General der Kavallerie, →*Carl* von K. (1847–1929), Präsident der Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen (siehe DBJ XI), →*Hans* von K. (1849–1928), sächsischer Generaloberst und Kommandierender General des XIX. Armeekorps im 1. Weltkrieg (siehe DBJ X, Totenliste), →*Karl* Graf von K. (1856–1939), kaiserlicher und königlicher Generaloberst und Armeekommandant im 1. Weltkrieg (siehe ÖBLÖBL), und dessen Bruder →*Ferdinand* Freiherr von K. (1858–1920), kaiserlicher und königlicher General der Infanterie (siehe ÖBL), →*Erich* von K. (\* 1886, × 1944), Generalmajor, und →*Harry* von K. (\* 1896, × 1945), Generalleutnant und Divisionskommandeur. →*Ernst Sigismund* (1831–76) war Historien- und Porträtmaler, Illustrator und 1869–76 Direktor der Kunstakademie in Santiago de Chile (siehe ThB), dessen Söhne waren: →*Wolfgang* (1857–1906), Schriftsteller (siehe Kürschner, Lit.-Kal.; RGG), und →*Frank* (1859–1912), Historien-, Porträt-, Genre- und Landschaftsmaler, Graphiker, Illustrator und Bildhauer in München (siehe ThB). Söhne von Frank waren: →*Hanns* (1886–1963), Professor für Kolbenarbeitsmaschinen an der TH München (siehe Pogg. VII), und der Maler →*Gottfried* (1888–1942). →*Esther* von K. (1894–1946), Tochter des sächsischen Generals und Kriegsmimsters Adolf von Carlowitz (1858–1928, siehe DBJ X), in 2. Ehe verheiratet mit →*Arndt* von K. (1885–1963), Major außer Dienst, Domprediger in Dresden und Superintendent in Freiberg, war als kirchliche Publizistin tätig. Sie schrieb unter anderem im „Eckart“ und

im Jugendweg über Fragen der Frauen- und Jugendarbeit und war Mitglied der Bekennenden Kirche (siehe RGG<sup>2</sup>).

### **Literatur**

Günther Gf. v. Kirchbach, Das Geschl. derer v. K., 1912;

Das Geschl. derer v. K. im Weltkriege 1914/18, 1925 (*P*);

Hans Hugo Gf. v. Kirchbach, Das Geschl. K., 3. Ausg., 1963 (*P*).

### **Autor**

Hans Christoph Graf von Seherr-Thoß

### **Empfohlene Zitierweise**

, „Kirchbach“, in: Neue Deutsche Biographie 11 (1977), S. 635-636  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---